

**Extra!**  
Mit Tierposter



**Information  
und Bestellung**

# Regenbogen-Leseprobe

seit 1946

Glaube bunt erfahren



- Nimmt Bezug auf Feste im Kirchenjahr
- Verbindet die Botschaft der Bibel mit dem christlichen Leben
- Motiviert Kinder, am Leben der Pfarre aktiv teilzunehmen



- Für die Entwicklung junger Menschen
- Vorschläge zum Miteinander in familiären Gemeinschaften
- Gibt Orientierung in einer pluralen Gesellschaft



## 15 Hefte im Schuljahr mit jeweils 28 Seiten

- Adventkalender
- Bastelbogen in jeder Ausgabe
- Tierposter
- Gewinnspiele
- Brieffreundschaften
- Spannende Fortsetzungsgeschichte
- Mach Mit
- Rätsel und Comics



*Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Religionslehrerinnen und Religionslehrer, liebe Pfarrverantwortliche!*

## Regenbogen im Jahres-Abo

Unsere katholische Kinderzeitschrift erscheint während des Schuljahres alle 3 Wochen und bietet wertevolle Inhalte für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

## Regenbogen ist bunt

Der Regenbogen bietet eine große Themenvielfalt, begleitet von Interessantem aus Natur und Gesellschaft sowie viel Spaß und Mitmach-Möglichkeiten. Dazu gibt es noch Rätsel, Witze, ein Comic und tolle Poster.

## Regenbogen vermittelt Werte

Die Inhalte sind am kompetenzorientierten Lehrplan ausgerichtet. Sie unterstützen sowohl Lehrer und Lehrerinnen als auch Schüler und Schülerinnen in ihren Aufgaben. Als katholische Kinderzeitschrift vermitteln wir in erster Linie christliche Werte, rücken aber auch ethische und soziale Sichtweisen ins Zentrum und fördern damit Toleranz und Offenheit für eine funktionierende Gemeinschaft.

## Regenbogen macht Spaß

Wir möchten Kinder dazu motivieren, Freude an der christlichen Gemeinschaft und an der Schöpfung Gottes zu finden. Deshalb sollen Humor, Spiel und Spaß im Regenbogen nicht zu kurz kommen.

## Regenbogen bietet mehr

Ergänzende Inhalte zum Heft, Arbeitsblätter und Unterrichtsmittel bieten wir auf unserer Internetseite an.



[www.kinder-regenbogen.at](http://www.kinder-regenbogen.at)  
[www.shop.kath-kirche-kaernten.at](http://www.shop.kath-kirche-kaernten.at)

## Abo-Bestellung

Ich erlaube meinem Kind

.....  
Name

.....  
Schule

.....  
Klasse

den **Regenbogen** für dieses Schuljahr im Jahres-  
Abonnement mit **15 Ausgaben** zu bestellen.  
Das Jahres-Abo kostet in Österreich € 25,- und  
im Ausland € 38,- (ab 2 Abos je € 25,-).

.....  
Datum / Ort

.....  
Unterschrift

Wünschen Sie den Versand an Ihre private  
Adresse statt an die Schule, geben Sie bitte  
Ihre Adresse an:

.....  
Name

.....  
Straße

.....  
PLZ

.....  
Ort

.....  
Telefon / E-Mail

[www.kinder-regenbogen.at](http://www.kinder-regenbogen.at)

Tarviser Straße 30 • A - 9020 Klagenfurt a. W.  
Tel.: +43 (0) 463 / 5877 - 2145 • Fax: DW - 2559  
E-Mail: regenbogen@kath-kirche-kaernten.at



## Gott befreit sein Volk

Gott führt sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten.  
Mose zwingt den Pharao, das Volk ziehen zu  
lassen. Nach der Nacht des Aufbruchs nimmt  
der ägyptische König sein Versprechen zurück.  
Er verfolgt die Israeliten mit seiner ganzen  
Streitmacht ...

Das ägyptische Heer holt die wegziehenden  
Menschen, die mit ihrem Vieh nur langsam  
vorankommen, bald ein. Die Israeliten sehen,  
wie ihre Unterdrücker immer näher kommen.  
Mose sagt zu ihnen: „Fürchtet euch nicht.  
Schaut, wie euer Gott euch rettet!“

Mose streckt seine Hände aus. Gott treibt das  
Meer durch einen starken Ostwind fort. Er  
lässt das Meer austrocknen. Das Volk  
Israel zieht auf trockenem Boden durchs Meer.

Rechts und links steht das Wasser wie eine Mauer.  
Die Ägypter setzen ihnen nach. Mose streckt wie-  
der seine Hand aus. Das Wasser kehrt zurück und  
bedeckt die ganze Streitmacht des Pharaos, die den  
Israeliten nachgezogen war.

Nach der Befreiung nimmt Miriam, Moses Schwes-  
ter, die Pauke in die Hand. Alle Frauen des Volkes  
ziehen mit ihr mit, tanzen und singen: „Singt dem  
Herrn ein Lied, denn er ist hoch und erhaben.  
Rosse und Reiter warf er ins Meer.“



## Wunder und Rätsel Abenteuer in Kafarnaum



von Anna Hennersperger



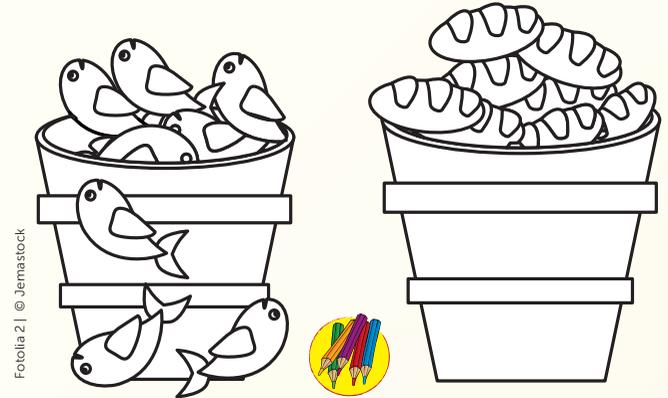
# Jesus teilt Fisch und Brot

*Viele Menschen wollen Jesus sehen und hören. Er soll ihnen von Gottes Liebe erzählen. So will auch Jonathan Jesus hören ...*

Jonathan ist zehn Jahre alt. Er ist der Sohn eines Fischers. Er nimmt einen Korb mit fünf Broten und zwei Fischen. Er folgt vielen Menschen auf eine Wiese, um Jesus zu sehen und zu hören. Den ganzen Tag bleiben Jonathan und die Menschen bei ihm und hören ihm zu.

Am Abend sind sie noch immer bei Jesus. Sie sind müde und hungrig. Die Jünger von Jesus wollen die Menschen fortschicken, damit sie sich Essen kaufen. Jesus sagt zu seinen Jüngern: „Gebt ihr ihnen zu essen.“ Die Jünger kommen zu Jonathan. Er hat fünf Brote und zwei Fische mitgebracht. Er schenkt ihnen sein Essen. „Wie kann so wenig alle Menschen satt machen?“, fragen sich seine Jünger.

Jesus nimmt die fünf Brote und zwei Fische. Er spricht den Lobpreis. Er bricht das Brot und teilt es. Er nimmt die Fische und teilt sie. Die Jünger holen die Brote und Fische und teilen sie aus. Die Menschen bekommen zu essen. Sie werden alle satt. Als sie gegessen haben, sammeln die Jünger Jesu die Reste ein. Sie machen noch 12 Körbe voll.



*Male die Körbe mit Fischen und Broten an.  
Weißt du, wie viele Körbe noch übrig geblieben sind?  
Wie viele Brote und Fische hat Jonathan verschenkt?*

Flora schlägt die Augen auf. Ein vorwitziger Sonnenstrahl hat sie in der Nase gekitzelt. Sie muss niesen und ist sofort hellwach. Vorfreude kommt auf. Heute soll zum ersten Mal der Hauslehrer zu ihr kommen. Das neue Wachstäfelchen mit dem Griffel liegt auf der Bank am Fenster.

Livia, ihre Dienerin, hat ihr ein schönes Kleid für diesen besonderen Tag hingelegt. Vor dem längeren Stillsitzen aber will Flora unbedingt noch einmal zum See hinaus. Sie liebt den Geruch nach Fisch, Sonne und Gewürzen, der dort stets in der Luft liegt.

Besonders aufregend aber findet sie das bunte Treiben am Ufer. Am lebhaftesten geht es immer am Morgen zu, wenn die Fischer von ihrer nächtlichen Ausfahrt zurückkehren und den Fang an Land bringen. Laut und fröhlich ist da zumeist die Stimmung. Vor allem aber ist Flora gespannt, ob der kleine Hund, den sie vor einigen Tagen entdeckt hat, auch wieder zu sehen ist. Wie sehr wünscht sie sich einen solchen Spielgefährten.

Leise zieht sie sich an. Es ist ruhig. Alle im Haus schlafen noch. Flora schleicht auf Zehenspitzen

über den Innenhof. Sie steuert die kleine Tür zur Straße an, die normalerweise von den Sklaven und Hausdienern benutzt wird. Diese ist – den Göttern sei Dank – nur angelehnt und nicht verschlossen.

Flora tritt hinaus. Beinahe wäre sie in den Karren eines Händlers gelaufen, der auf dem Weg zum Markt ist. „Pass doch auf, du Römergöre“, ruft ihr der Mann zu. Flora rennt los. Sie will rechtzeitig wieder zu Hause sein, bevor jemand ihr Fehlen bemerkt. Vater und Mutter sind in dieser Hinsicht sehr streng.

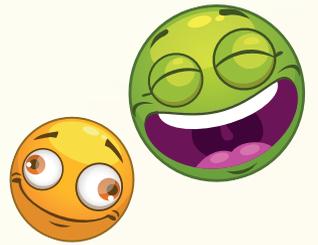
Atemlos kommt sie am Ufer an. Tatsächlich: Der kleine, schwarze Hund mit der weißen Blende am Kopf und an der Brust ist wieder da. Ein Junge – etwa in ihrem Alter – wirft ihm gerade ein paar Fischabfälle hin und versucht, ihn zu streicheln.

*Die spannende Fortsetzungsgeschichte „Wunder und Rätsel, Abenteuer in Kafarnaum“ mit Flora und Simon erhältst du in diesem Schuljahr vierzehn Mal.*



Findest du die acht Unterschiede?

Ein Bub sitzt am See und angelt. Ein Spaziergänger fragt: „Und, beißen die Fische?“ Er antwortet: „Nein, Sie können sie ruhig streicheln.“



Der Garten des Pfarrhofes ist voller Bäume mit reifen Äpfeln. Jeden Tag verschwinden ein paar. Eines Tages hängt ein Schild an einem Baum: „Gott sieht alles!“ Am nächsten Tag steht darunter: „Aber er petzt nicht.“



Sind zwei Muffins im Backofen. Sagt der erste Muffin: „Hallo!“ Sagt der zweite Muffin: „Hilfe, ein sprechender Muffin!“



Welches der vier Schafe ist anders als alle anderen?



Lösungen:  
Schaf 3 ist anders.

Grafiken 4 | © pikabay.com



www.kinder-regenbogen.at

